Absender

Max Müller

Abteilung

E-Mail: muster@musterfirma.de

Tel.: 067 – 3333333

Personalnummer: 123456

**Name des Adressaten**: z.B. Vorgesetzter, Betriebsrat, etc. (z.B. Herr Müller)

**Abteilung**: z.B. Marketing, Personalabteilung, Betriebsrat

Datum: 01.04.2013

**Betreff: Beschwerde gegen Mobbing am Arbeitsplatz**

***(Der folgende Fall ist erfunden und entspricht keinem wirklichen Beispiel)***

Sehr geehrte(r) Frau / Herr Müller (z.B. Chef), Betriebsrat,

**Sachverhalt für das Mobbing (wie äußert es sich)?**

*Mein Vorgesetzter Herr Mustermobber mobbt mich bereits seit mehreren Monaten. Ich werde bei wichtigen Meetings nicht eingeladen, mir werden nur langweilige Abreiten übergeben und vor den anderen Kollegen bzw. in einzelnen Gesprächen wird abschätzig über meine Personen als auch über meine Arbeit gesprochen.*

**Beispiel€**

*Eines der vielen Beispiele führe ich kurz an. Weiter finden Sie in dem angehängten Mobbing-Tagebuch.*

*Am 17.03 in dem wöchentlichen Abteilungsmeeting machte sich der Vorgesetzte Herr Mustermobber über meine Intelligenz lustig. Seine Worte waren: „Herr Müller, das werden ich Ihnen später noch einmal erklären, sie sind da ja nicht so schnell. Damit hat er mich vor allen Kollegen bloßgestellt und nicht nur mich persönlich beleidigt, sondern auch versucht mich unter den Kollegen schlecht zu machen.“*

**Gab es bereits Gespräche**

*Ich habe Herrn Mustermann nach dem dritten Vorfall direkt angesprochen und mitgeteilt, dass ich ein solches Verhalten nicht akzeptieren werde und dass ich eine Änderung von ihm erwarte. Ansonsten werde ich weitere Schritte einleiten.*

*Herr Mustermobber zeigte wenig Verständnis dafür und sagte mir, dass ich mich eh nicht trauen würde etwas zu sagen. Er wisse schon, wie man mit Untergebenen umgehe, vor allem mit faulen und langsamen. Eine direkte Lösung ist damit nicht möglich. Damit wende ich mich direkt an sie.*

**Was sind die Auswirkungen**

*Durch das Verhalten leide ich seit 4 Monaten an ständigem unwohl sein in der Arbeit, ich schlafe schlecht und habe ständige Migräne. Der Zustand wird von Woche zu Woche schlechter und das beeinträchtig auch meine Arbeit.*

**Forderung - Was soll passieren bzw. sich ändern**

*Ich wünsche mir schnellstmöglich eine Lösung für dieses Problem. Das Verhalten des Herrn Mustermobber sollte sich sofort ändern. Damit ich mich an meinem Arbeitsplatz wieder vollständig wohlfühle, wieder gesund werde und voll Leistungsfähig bin. Zudem erwarte eine persönliche Entschuldigung als auch eine Entschuldigung vor den anderen Kollegen, damit mein Ruf gegenüber meinen Kollegen wiederhergestellt wird.*

*Als Anhang habe ich Ihnen die bisherige Korrespondenz (Briefe, Mails, etc.), mein Mobbing-Tagebuch und eine Aufnahme mit einem Gespräch mit Herrn Mustermann angehängt, damit Sie sich ein besseres Bild machen können (wenn vorhanden).*

*Für Fragen und weitere Gespräche stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.*

*Ich freue mich von Ihnen zu hören und bitte sie den Sachverhalt schnell zu bearbeiten.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Herr Müller*